

# Verkehrssicherheitstag!

am BSZ Regensburger Land

Nach der Begrüßung durch unsere Schulleiterin Frau OStDin Ernestine Schütz und den Grußworten von Polizeivizepräsidenten a.D. Michael Liegl und Herrn Hauptkommissar Hermann Hirsch wurde der „Startschuss“ für den Aktionstag am BSZ Regensburger Land gegeben.

Ziel des Verkehrssicherheitstages war es, die Schülerinnen und Schüler des BSZ Regensburger Land unter der Leitung der Verkehrswacht Regensburg und der Polizei Regensburg für die Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren.



So hatten die (baldigen) Führerscheinneulinge an zwei Fahrsimulatoren die Möglichkeit, ihre eigene Reaktionsgeschwindigkeit beim Ausweich- oder Bremsvorgang zu testen und so zu begreifen, wie durch Ablenkung das eigene Reaktionsvermögen negativ beeinflusst werden kann.



Dabei wurde deutlich, in wie weit Handlungen wie das Telefonieren während der Fahrt und das Bedienen des Navigationsgerätes oder des Radios die Konzentration vom Verkehrsgeschehen ablenken können.



Das Gesundheitsamt bot zur Thematik Rauschmittel einen Infostand an, an dem sich die (angehenden) Autofahrer/innen mit den Auswirkungen des Alkohol- bzw. Drogenkonsums auf die Aufmerksamkeit im Straßenverkehr befassen dürfen.

Mit Hilfe von Rausch- und Drogenbrillen konnten die Schülerinnen und Schüler praktisch erfahren, in welchem Maß eine bestimmte Blutalkoholkonzentration eine verzerrte Wahrnehmung im Straßenverkehr bewirken kann.

So erlebten die jungen Erwachsenen an einem Parcours, wie schwer es ist, die verschiedenen Geschicklichkeits- und Reaktionsübungen zu bewältigen, wenn ihr Gleichgewichtssinn durch einen simulierten Rausch gestört ist.



Das Sehvermögen ist beim Führen eines Kraftfahrzeuges von zentraler Bedeutung, da mehr als 90 % der verkehrsrelevanten Informationen über das visuelle System aufgenommen werden. Die Fachkräfte des Augenoptikers Schwarz aus Regensburg prüften mit Hilfe modernster Technologie, ob eine Fehlsichtigkeit bei unseren Schülerinnen und Schülern vorlag und ob die vorhandene Brille für das Sehen in der Ferne ausreichen würde.





Ein Highlight war ganz gewiss der Gurtschlitten auf dem Schulhof des BSZ. Die Probanden, die sich in einen Smart setzen durften, erfuhren mit welcher Kraft ihr Körper bei einem Zusammenstoß, selbst bei geringer Geschwindigkeit, vom Sicherheitsgurt festgehalten wird. Auch wurde ihnen demonstriert, welche lebenswichtige Rolle die richtige Positionierung der Nackenstütze bei einem Aufprall hat.



Die positiven Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler sowie der interessierten Lehrkräfte machten deutlich, dass diese Präventionskampagne eine lohnende Investition in die Verkehrssicherheit der jungen Autofahrer darstellt.

Ein großer Dank gilt allen, die durch ihr Engagement diesen gelungenen Aktionstag möglich gemacht haben. Ganz besonders möchte ich mich bei Herrn Roderer und seinem Team von der Verkehrswacht Regensburg bedanken. Ohne ihr Mitwirken hätten die Schülerinnen und Schüler am BSZ nicht diese lehrreichen Erfahrungen sammeln können.

